

Hausordnung Nachbarschaftszentrum Bornhagenweg

oder

Regeln für ein schönes Miteinander für alle

Das Nachbarschaftszentrum Bornhagenweg steht allen Menschen offen. An einem Ort, an dem sich unterschiedliche Menschen und Interessen begegnen, bedarf es einiger Regeln, die unser Haus erst zu einem Ort der vielen Möglichkeiten machen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und Mitwirkung, damit sich alle wohl und sicher fühlen.

Damit sich alle Besucher*innen und Mitmachenden des Nachbarschaftszentrums willkommen und sicher fühlen, gelten bei uns folgende Regeln:

Allgemeine Regeln

1. **Respektvoller Umgang:** Wir begegnen einander mit Respekt und Wertschätzung, egal wie alt, egal welches Geschlecht, welches Aussehen, welche Sprache oder welche körperliche Verfassung jemand hat. Freundlichkeit ist Trumpf!
2. **Gewaltfrei:** Jede Form von Gewalt, sei es körperlich oder sprachlich, ist nicht gestattet. Zu einem respektvollen, gewaltfreien Miteinander gehört: Keine abfälligen Bemerkungen über andere Besucher*innen machen, keine Beleidigungen, kein Anschreien, kein ungebetenes Anfassen/Haare anfassen/Umarmen anderer Gäste und Teilnehmer*innen, keine sexualisierten oder anzüglichen Bemerkungen. Grenzüberschreitendes Verhalten wird nicht akzeptiert. Sollten Sie sich in einer Situation unwohl fühlen, wenden Sie sich an die Mitarbeiter*innen.
3. Das Nachbarschaftszentrum setzt sich **gegen Rassismus und alle Formen von Diskriminierung** ein. Abwertende Aussagen oder Ausgrenzung von Personen aufgrund ihrer (vermeintlichen) Gruppenzugehörigkeit werden nicht toleriert. Bei uns gibt es keinen Raum für sexistische, antisemitische oder rassistische Äußerungen, Auftritte oder Gruppierungen.
4. **Drogen und Alkohol:** Der Konsum und das Anbieten von Alkohol und Drogen ist im Nachbarschaftszentrum und auf Veranstaltungen des NBZ nicht erlaubt.
5. **Rauchen:** Das Rauchen ist in den Räumen, auf den Terrassen und bei Veranstaltungen des NBZ nicht gestattet.

6. **Hunde:** Aus Rücksicht auf Besucher*innen, die an Allergien leiden oder Angst vor Hunden haben, bitten wir Sie darum, keine Hunde mitzubringen. Ausgenommen sind Assistenzhunde.
7. Wenn sich jemand nicht an diese Regeln hält, werden die Mitarbeiter*innen das Gespräch suchen, vermitteln, erklären oder auch das Hausrecht ausüben und Personen die Teilnahme oder das Betreten der Räume verbieten.

Unsere Räume:

1. Bitte unterstützen Sie uns dabei, unsere schöne Inneneinrichtung und unser Inventar pfleglich zu behandeln und sauber zu halten, damit das NBZ stets einladend ist. Wir bemühen uns, hierfür alles Notwendige zur Verfügung zu stellen. Fehlt etwas? Sprechen Sie uns gerne an. Vielen Dank!
2. Fluchtwege: Der Flur zu den WCs sowie die beiden Türen im großen Raum müssen stets frei bleiben, damit im Notfall alle schnell und barrierefrei nach draußen gelangen. Die Türen gehen nach außen auf, egal, ob sie verschlossen sind oder nicht. Der Sammelpunkt im Brandfall ist auf der kleinen Wiese gegenüber des NBZ.
3. Wir bitten um Verständnis, dass unsere Räumlichkeiten für kommerzielle Verkaufs- oder Werbeveranstaltungen, Parteiveranstaltungen und private Feiern nicht zur Verfügung stehen.

Wie wir arbeiten

1. Die Teilnahme an Aktivitäten und Angeboten des NBZ ist freiwillig und steht allen Menschen offen. Ausnahmen werden ggf. bekanntgegeben (zum Beispiel Veranstaltungen nur für Frauen, für Psychiatriebetroffene, etc.)
2. Wir sind eine ebenerdig erreichbare Einrichtung und haben ein rollstuhlgerechtes WC. Wir bemühen uns um eine einfache Sprache und versuchen, Sprachbarrieren zu vermeiden. Wir sind nicht barrierefrei für blinde Menschen.
3. Engagement: Das NBZ ist ein Ort, an dem sich Menschen engagieren, mitmachen und eigene Ideen und Talente einbringen können. Dies ist aber kein Muss, jede*r kann auch einfach kommen, teilnehmen und Gast sein.
4. Unsere Angebote sind fast immer kostenlos, damit jede*r mitmachen kann. Unsere Getränke und Essen sind in der Regel gegen freiwillige Spende zu haben. Manchmal gibt es Ausnahmen, die angekündigt werden.

5. Die Darstellung und Verbreitung von rechtsextremistischem, antisemitischem oder anderweitig diskriminierendem Gedankengut ist verboten. Darunter fällt u.a. die Beleidigung von Personen aufgrund ihrer (vermuteten) Herkunft, ihrer Geschlechtsidentität, ihres Aussehens, ihrer religiösen Überzeugung oder ihrer sexuellen Orientierung. Das Tragen oder Mitführen von Symbolen und Kleidungsstücke, deren Herstellung, Vertrieb oder Zielgruppe nach allgemein anerkannter Ansicht im rechtsextremen Feld anzusiedeln sind und das Mitführen entsprechender Materialien und deren Verbreitung ist in unseren Räumen und bei unseren Veranstaltungen verboten.

Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendliche sind uns in Begleitung von Erwachsenen willkommen. Unsere Veranstaltungen richten sich aber in der Regel nicht speziell an Kinder und Familien. Unsere Räume und Veranstaltungen sind nicht für die unbeaufsichtigte Nutzung durch Kinder geeignet. Kinder müssen durchgängig betreut werden.

1. Aufsichtspflicht: Eltern oder Begleitpersonen sind für die Beaufsichtigung ihrer Kinder verantwortlich und müssen betreut werden.
2. Kinderschutz: Das Nachbarschaftszentrum als sozialpädagogische Einrichtung ist verpflichtet und geschult, um beim Verdacht auf Kindeswohlgefährdungen das Gespräch mit Eltern zu suchen und ggf. Kinderschutzfälle zu melden.

Datenschutz und Vertraulichkeit

1. Für uns gilt, wie für alle öffentlichen Einrichtungen, dass wir mit ihren persönlichen Daten vertraulich umgehen und sie nicht ohne Einwilligung weitergeben.
2. Wenn Sie sich für unseren Email-Newsletter eintragen, speichern wir Ihre Mailadresse für diesen Zweck, auf Wunsch ohne Namen. Ihre Mailadresse ist für andere Empfänger nicht sichtbar. Wir geben die Adresse nicht weiter.
3. Wir machen Fotos und Videos nur mit Ihrem Einverständnis. Falls wir beabsichtigen, Fotos/Videos zu veröffentlichen, auf denen Sie als Person zu erkennen sind, z.B. auf Social Media, werden wir Sie um eine schriftliche Erlaubnis bitten.
4. Wenn Fotos oder Videos von Besucher*innen untereinander gemacht werden, dann darf das nur mit dem Einverständnis aller abgebildeten Personen gemacht und veröffentlicht werden. Fragen Sie Personen, die sie fotografieren/filmen, bitte um ihr Einverständnis. Veröffentlichen Sie diese Bilder/Videos nicht, wenn die Person nicht ausdrücklich zugestimmt hat.

Konfliktlösung

1. Bei Konflikten suchen wir gemeinsam nach Lösungen.
2. Unsere Mitarbeiter*innen stehen Ihnen bei Konfliktlösung zur Seite.
3. Für Kritik, Verbesserungsvorschläge und Beschwerden sind wir persönlich oder unter nbzbornhagenweg@pfh-berlin.de ansprechbar.

Bei wiederholten oder schweren Verstößen gegen die Hausordnung können die Mitarbeiter*innen ein zeitweiliges oder dauerhaftes Hausverbot aussprechen.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Zeit in unserem Haus!